

Herzstillstand: So handeln unsere Kreisräte richtig im Notfall

Kreisräte des Unterallgäus lernen in Schulung zur Wiederbelebung. Jeder kann helfen! Sofortige Reaktion bei Herzstillstand entscheidend.

Schulung zur Wiederbelebung stärkt Gemeinschaftsbindung im Unterallgäu

Im Landkreis Unterallgäu fand kürzlich eine Schulung zur Wiederbelebung statt, die nicht nur das Wissen der Teilnehmer erweiterte, sondern auch die Bedeutung von Gemeinschaft und gegenseitiger Unterstützung verdeutlichte. Der „Hand aufs Herz“-Kurs, organisiert von den Kliniken Ottobeuren und Mindelheim in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Roten Kreuz (BRK), brachte die Mitglieder des Kreistags zusammen, um lebensrettende Fähigkeiten zu erlernen.

Die Bedeutung von Erste Hilfe im Alltag

Wie Dr. Manfred Nuscheler in seinem Vortrag erklärte, sind viele Notfälle im privaten Umfeld zu finden. Statistiken zeigen, dass 70 Prozent der Erste-Hilfe-Situationen im gewohnten Umfeld auftreten. Das bedeutet, dass jeder Einzelne, der Maßnahmen in einem Notfall ergreift, potenziell Leben retten kann, vielleicht sogar das eines Familienmitglieds oder Freundes.

„Wiederbelebung ist einfach“, betonte Nuscheler und ermutigte die Anwesenden, in solchen Situationen aktiv zu werden und nicht zu zögern.

Praktische Übungen mit realistischer Szenario-Nahme

Nach dem theoretischen Teil konnten die Kreisräte ihr Wissen an Reanimationspuppen anwenden. Die Gruppenübung ermöglichte es ihnen, die richtigen Techniken zu erlernen und Routine zu entwickeln. Nuscheler wies die Teilnehmer an, wie eine korrekte Herzdruckmassage durchzuführen: Die Handballen werden übereinander in der Mitte des Brustkorbs platziert, die Arme durchgestreckt, und der Brustkorb muss tief gedrückt werden – zwischen fünf und sechs Zentimeter, mit einer Frequenz von 100 bis 120 Kompressionen pro Minute. In fortgeschrittenen Situationen können auch Defibrillatoren eingesetzt werden, um das Herz durch einen elektrischen Stromstoß zu unterstützen.

Die Zeit zählt: Sofortige Maßnahmen sind entscheidend

Die ersten Minuten nach einem Herzstillstand sind entscheidend für die Überlebenschancen einer Person. Nuscheler betonte, dass das Absetzen eines Notrufs die erste Handlung sein sollte, gefolgt von der Durchführung der Herzdruckmassage. Durch das richtige Handeln können Risiken minimiert und Leben gerettet werden. Diese lebensrettenden Kenntnisse sind von unschätzbarem Wert in jeder Gemeinschaft.

Ausblick: Stärkung des Bewusstseins für Erste Hilfe in Unterallgäu

Die Schulung „Hand aufs Herz“ trägt nicht nur zur Verbesserung der medizinischen Notfallkompetenzen bei, sondern stärkt auch das Verantwortungsbewusstsein und die Gemeinschaft im Landkreis Unterallgäu. Die Teilnehmer haben nicht nur Fähigkeiten erlernt, die in kritischen Momenten von Bedeutung sein können, sondern auch das Gefühl, Teil einer solidarischen Gemeinschaft zu sein, in der jeder bereit ist, im Notfall zu helfen.

Die Schulungsinitiative zeigt, wie wichtig es ist, dass die Bürger in Notfällen handeln können, und ermutigt jeden, sich aktiv fortzubilden. Wenn Sie mehr über Erste Hilfe und ähnliche Kurse erfahren möchten, informieren Sie sich bei Ihrem lokalen BRK oder den Kliniken in Ihrer Nähe.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de